

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historia Zaringo Badensis**

**Schöpflin, Johann Daniel**

**Carolsruhae, 1765**

CCLXVIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-295118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295118)

## CCLXVIII.

## CHARTA VENDITIONIS CURIÆ ET JURIS PATRONATUS IN RÜDLICKEN.

ANNO MCCCLI.

*Ex chartulario Bada-Durlacensi.*

Allen denen die disen Brieff sehent oder hörend lesen kundt ich N. Vogt Gerwig Pfleger u. Amptmann des Edlen meines gnedigen Herrn *Marggrave Othen von Hachb. Herrn zu Susenbergk u. Landtgraven in Oberrn Breysgau*, u. vergich öffentlich mit diesem brieff, das für mich in gericht weyß da ich von geheiß Marggrave Othen des vorgenanten meins Herrn zu gericht sahs an eynem offnen Landtage zu Tannenkirch uff der Herschafft aigen und in seine Landgericht als ich von seinen wegen billich solte u. es wol getun möchte, kamen für offen gerichte zu eim theil mein Jungkern Marggrave Othen der vorgenant, u. zu dem andern theil der Erwürdig geistlich Herr Bruder Dietherich von Keppenbach Comothur des haufz zu S. Johan zu Freyburgk im Breysgau des Ordens S. Johans des heyl. Spittals von Jherusalem an sein u. ander Bruder gemeinlich u. desselben Haufz statt zu Freyburgk, offnete da öffentlich in gericht mein Jungker Marggrave Othe der vorgenant mit seim fürsprechen, das er . . . verkaufft habe . . . Bruder Dietherich von Keppenbach . . . den Weidenhofs zu *Rüdlicken* in dem dorff

dorff auffwendig . . . und den Kilchenfatz derselben Kirchen zu  
 Ridlicken . . . als es die Herrschafft von Sufenbergk u. auch die  
 da Kilch heren waren zu Rüdlicken da here gehabt u. herpracht  
 handt. . . . Darnoch da offente mein Jungker Marggraf Othe  
 der vogenante in gericht, das er wissenhafter Vogt, Pfleger u. auch  
 sorgentrager sey Marggraf Rudolfs von Hochberg seines bruder sel.  
 Sone, der noch selber nit mundtbürtig ist, u. das auch der mit im glei-  
 chen teil und gemein habe an der Herchafft zu Sufenbergk . . .  
 Difer Kauff beschehen umb 600. Gulden florentiner . . . Wir  
 Marggraff Oht von Hachberg Herr zu Sufenberg u. Landtgraf in obern  
 Breysgawe der vogenant verjehendt wharheit aller der vorgefchrieben  
 ding, das die also beschehen feindt u. gelobent sy auch fur uns u. fur  
 Marggraff Rudolff unfers Bruders sel. Sone, des Vogt u. Pfleger wir  
 feindt, whar u. stet zu habende . . . Wir Marggraf Heinrich  
 von Hachberg Her zu Kentzingen wann der Kauff mit unferm wissen u.  
 willen u. auch durch bessern nutze Marggraffe Rudolfs von Hachb. des  
 vogenanten beschehen ist, darumb so handt wir auch unfer Insigel zu  
 einem Urkundt gehenkt an disen brieff. Vnd wir Gottfrid von Stauf-  
 fen . . . wann wir bei disen dingen warent an offenem gerichte  
 u. wir auch urthel hierumb sprachent. &c. Dis beschach u. wardt difer  
 brieff geben zu Tannenkilch vor offnem Landtgericht des jars da man za-  
 let von Gottes geburt dryzehenhundert jare u. fechs und funffzig jare  
 an dem negften Sambstag vor fant Vlrichstag des heyl. Bischoffs.